

Lesen

Goethe-Zertifikat B1

Kandidatenblätter · 65 Minuten · Übungssatz 4

In diesem Heft

- | | |
|--------|---|
| Teil 1 | Leas Blog: Ein Besuch braucht viele Hände |
| Teil 2 | Mit einem neuen Plan zum zweiten Versuch |
| Teil 3 | A · Zusammen zeichnen, wo ihr auch seid |
| Teil 4 | 20 · Maren |
| Teil 5 | Bewegungsstudio Freiraum · Hausordnung |

Bearbeiten Sie die Aufgaben auf Papier. Auf Faust finden Sie die interaktive Übung und weitere Materialien.

[Auf faustacademy.com weiterüben →](https://faustacademy.com)

Unabhängiges Übungsmaterial. Nicht vom Goethe-Institut herausgegeben oder geprüft.

B1 · Lesen

Übung im Goethe-Prüfungsformat

Übungssatz 4

Arbeitszeit: 65 Minuten

Teil 1

Arbeitszeit: 10 Minuten

Lesen Sie den Blogbeitrag und die Aufgaben 1 bis 6. Sind die Aussagen richtig oder falsch? Wählen Sie jeweils eine Lösung.

Beispiel 0: Lea nahm an einem Treffen ihres Vereins teil. Richtig / Falsch. Lösung: Richtig. Lea berichtet, dass sie gestern Abend beim Planungstreffen ihres Vereins war.

Leas Blog: Ein Besuch braucht viele Hände

Gestern Abend war ich beim Planungstreffen unseres Städtepartnerschaftsvereins. Nächsten Monat kommt eine Gruppe Erwachsener aus unserer Partnerstadt zu Besuch. Ich hatte meinem Mann gesagt, dass ich bestimmt bald wieder zu Hause wäre. Schließlich hatten wir schon einen Programmvorschlag per Mail bekommen. Wir müssten wohl nur noch ein paar Namen daneben schreiben, dachte ich. Tatsächlich saßen wir fast drei Stunden zusammen, und mein Tee zu Hause war längst kalt.

Zuerst ging es um die Übernachtungen. In unserem ersten Entwurf sollten alle Gäste bei Vereinsmitgliedern wohnen. Das hatte beim letzten Austausch wunderbar funktioniert. Diesmal hatten jedoch zwei Familien inzwischen selbst Besuch angekündigt, und bei einer anderen wurde das Gästezimmer renoviert. So kamen wir auf das kleine Hotel am Markt. Dort waren noch Zimmer frei. Einige Gäste werden nun dort schlafen, die anderen privat. Mir gefällt diese Mischung, denn beim gemeinsamen Programm lernen sich trotzdem alle kennen.

Danach nahmen wir uns den ersten Abend vor. Die Gäste hatten uns ihre neue Zugverbindung geschickt: Sie kommen erst um halb acht an. Deshalb verschieben wir das gemeinsame Essen auf halb neun. Beim Anruf im Restaurant stellte sich noch eine zweite Frage. Mit unseren Mitgliedern werden wir insgesamt so viele sein, dass das reservierte Nebenzimmer zu eng ist. Zum Glück können wir den großen Saal bekommen.

Jonas sollte ursprünglich mit dem Vereinsschild am Bahnhof warten. Nun muss er an diesem Abend länger arbeiten. Da ich freihabe, habe ich die Begrüßung übernommen. Ich freue mich schon darauf, auch wenn ich vorher noch die Aussprache einiger Namen üben möchte.

Zum Schluss rechnete unsere Kassenwartin alles durch. Aus der Vereinskasse können wir den Zuschuss zu den Übernachtungen und das Abendessen bezahlen. Für den Ausflug haben wir Geld bei der Stadt beantragt. Auf deren Antwort warten wir noch; deshalb buchen wir den Bus erst später.

Auf dem Heimweg war ich trotz der späten Stunde richtig zufrieden. Jetzt weiß jeder, was er übernimmt, und die ersten Reservierungen stehen. Natürlich müssen wir noch einiges erledigen. Aber aus einer Idee ist gestern ein Besuch geworden, auf den ich mich wirklich freue.

Beispiel

0. Lea nahm an einem Treffen ihres Vereins teil.

☐ Richtig

☐ Falsch

Lösung: richtig

1. Lea erwartete vor dem Treffen, dass die Planung schnell abgeschlossen sein würde.

☐ Richtig

☐ Falsch

2. Die Gäste aus der Partnerstadt sollten ursprünglich in einem Hotel übernachten.

☐ Richtig

☐ Falsch

3. Der Verein verschob das gemeinsame Essen, weil der Raum zu klein war.

☐ Richtig

☐ Falsch

4. Lea übernahm eine Aufgabe, die eigentlich für jemand anderen vorgesehen war.

☐ Richtig

☐ Falsch

5. Am Ende des Treffens stand die Finanzierung des Besuchs vollständig fest.

☐ Richtig

☐ Falsch

6. Lea war mit dem Treffen zufrieden, obwohl noch Fragen offen waren.

☐ Richtig

☐ Falsch



Teil 2

Arbeitszeit: 20 Minuten

Lesen Sie die beiden Presstexte. Beantworten Sie die Aufgaben 7 bis 9 zum ersten Text und die Aufgaben 10 bis 12 zum zweiten Text. Wählen Sie jeweils a, b oder c.

Beispiel 0 zum ersten Text: Wann findet das Angebot statt? a: vormittags; b: nachmittags; c: abends. Lösung: c. Die Treffen beginnen um 18.30 Uhr und finden somit abends statt.

Beispiel

0. Wann findet das Angebot statt?

- ☐ a) vormittags ☐ b) nachmittags ☐ c) abends

Lösung: c

Mit einem neuen Plan zum zweiten Versuch

Wenn die berufliche Abschlussprüfung beim ersten Mal nicht klappt, fällt der nächste Schritt oft schwer. Im Bildungszentrum Lernwerk beginnt deshalb ein Angebot für Erwachsene, die erneut zur Prüfung antreten wollen. Die Treffen finden dienstags und donnerstags von 18.30 bis 20.30 Uhr statt. So lässt sich die Vorbereitung auch mit einem Arbeitstag verbinden.

Am Anfang steht ein Gespräch mit einer Kursleiterin oder einem Kursleiter. Die Teilnehmenden bringen ihre Unterlagen mit und erzählen, an welchen Stellen sie bei der ersten Prüfung nicht weiterkamen. Gemeinsam schauen sie sich zum Beispiel Rechenwege, schriftliche Antworten oder die Vorbereitung auf das Fachgespräch an. Daraus entsteht für jede Person ein eigener Übungsplan. Wer bereits sicher rechnet, kann sich etwa stärker auf das Erklären von Arbeitsabläufen konzentrieren.

Geübt wird in kleinen Gruppen. Zwischendurch besprechen die Teilnehmenden ihre Lösungen zu zweit, bevor die Kursleitung Rückmeldung gibt. Dabei bleibt auch Zeit für Fragen, die im früheren Unterricht vielleicht zu kurz kamen.

Anmelden können sich Erwachsene, die ihre berufliche Abschlussprüfung wiederholen möchten. Sie wenden sich dafür selbst an das Büro von Lernwerk. Auch wer sich beim ersten Versuch an einer anderen Einrichtung vorbereitet hat, kann teilnehmen. Beim Aufnahmegespräch werden der Prüfungstermin und die verfügbaren Kursplätze geklärt. Anschließend erhalten Interessierte ihren persönlichen Stundenplan und eine Übersicht über die benötigten Materialien.

7. Worum geht es im ersten Text hauptsächlich?

- ☐ a) Um neue Voraussetzungen für eine berufliche Abschlussprüfung.
☐ b) Um ein Lernangebot für Erwachsene vor einem zweiten Prüfungsversuch.
☐ c) Um die Ausbildung von Lehrkräften für berufliche Kurse.

8. Wie wird entschieden, was die Teilnehmenden üben?

- ☐ a) Sie bearbeiten die Themen, bei denen sie persönlich Schwierigkeiten hatten.
☐ b) Sie wiederholen die Themen in der Reihenfolge des ersten Kurses.
☐ c) Sie wählen gemeinsam ein Thema für die ganze Gruppe aus.

9. Was gilt für Erwachsene, die ihren ersten Vorbereitungskurs an einer anderen Einrichtung besucht haben?

- a) Sie müssen sich auch auf den zweiten Versuch dort vorbereiten.
- b) Sie müssen sich von ihrer bisherigen Einrichtung bei Lernwerk anmelden lassen.
- c) Sie können sich selbst bei Lernwerk für das Angebot anmelden.

Das Instrument kommt wieder aus dem Schrank

Die Geige liegt seit dem Studium im Schrank, die Klarinette wurde zuletzt vor dem Umzug gespielt: Für Erwachsene mit solchen musikalischen Pausen startet das Orchesterprojekt „Wieder dabei“. Angesprochen sind Menschen, die früher ein Instrument gelernt und seit mehreren Jahren nicht mehr gespielt haben. Über acht Wochen finden sie gemeinsam zurück zur Musik. Zwei erfahrene Musikerinnen leiten die Gruppe und helfen, wenn Finger und Ohren etwas Zeit brauchen.

Schon vor dem ersten Treffen bekommen die Angemeldeten die Noten zugeschickt. So können sie zu Hause ihr vorhandenes Instrument hervorholen und sich schwierige Stellen in Ruhe vornehmen. Niemand muss beim ersten Zusammenspiel sofort das volle Tempo schaffen. In den Proben werden längere Stücke zunächst in kurzen Abschnitten erarbeitet. Anschließend kommen die einzelnen Stimmen zusammen.

Zum Abschluss ist ein Konzert im Nachbarschaftshaus geplant. Ob sie dabei auf der Bühne sitzen möchten, entscheiden die Teilnehmenden selbst. Auch wer lieber im Publikum zuhört, kann vorher bei sämtlichen Proben mitspielen. Eine Einzelprüfung gehört nicht zum Projekt. Die Leitung möchte einen Rahmen schaffen, in dem gemeinsames Musizieren wieder zum Alltag werden kann.

Geprobt wird am frühen Samstagabend. In der Pause gibt es Gelegenheit, Erfahrungen auszutauschen oder eine Verabredung zum gemeinsamen Üben zu treffen. Bei Interesse soll nach den acht Wochen eine feste Gruppe entstehen.

10. Worum geht es im zweiten Text hauptsächlich?

- a) Um eine Möglichkeit, nach längerer Pause wieder in einem Orchester zu spielen.
- b) Um die Vorbereitung eines Orchesters auf einen Wettbewerb.
- c) Um die Suche nach einem neuen Probenraum für ein Orchester.

11. Warum bekommen die Teilnehmenden die Noten schon vor der ersten Probe?

- a) Damit sie entscheiden können, welches Instrument sie spielen möchten.
- b) Damit sie schwierige Stellen vorher in Ruhe ausprobieren können.
- c) Damit sie passende Stücke für das Abschlusskonzert auswählen können.

12. Für das Abschlusskonzert gilt:

- a) Die Teilnahme setzt eine Einzelprüfung voraus.
- b) Alle Mitglieder des Projekts müssen mitspielen.
- c) Die Teilnehmenden entscheiden selbst, ob sie auftreten.

Teil 3

Arbeitszeit: 10 Minuten

Die folgenden Personen möchten mehr Zeit mit ihrem Partner oder ihrer Partnerin verbringen. Lesen Sie die Situationen 13 bis 19 und die Anzeigen A bis J. Welche Anzeige passt? Jede Anzeige dürfen Sie nur einmal verwenden. Für eine Situation gibt es keine passende Anzeige. Wählen Sie dann 0.

Beispiel 0: Eva möchte mit ihrem Partner am Sonntag frühstücken gehen. Lösung: Anzeige D. Anzeige D bietet sonntags ein Frühstück für zwei Personen an. Die Anzeige aus dem Beispiel können Sie nicht mehr verwenden.

A · Zusammen zeichnen, wo ihr auch seid

Mittwochs um 20 Uhr wird der Bildschirm zum Atelier. In unserem Zeichenkurs erklärt eine Kursleiterin die Aufgaben live. Ihr könnt euch als Paar anmelden und von zwei verschiedenen Wohnungen aus einwählen. Jede Person erhält einen eigenen Zugangslink. Papier und Bleistift genügen.

B · Gemeinsam an den Herd

Neue Gerichte für euren Alltag: Im Familienhaus üben Erwachsene samstags von 11 bis 14 Uhr einfache Kochtechniken. Während der gesamten Kurszeit spielen Kinder von drei bis sechs Jahren mit unserem Betreuungsteam im Nebenraum. Bitte Kinder bei der Buchung mit anmelden. Gegessen wird anschließend zusammen.

C · Aus Ton wird eure Lieblingsschale

Unsere Sonntagsgruppe begleitet euch vom ersten Formen bis zum Glasieren. Sechs Wochen lang treffen wir uns jeweils von 15 bis 17 Uhr in der Werkstatt. Die Arbeitsschritte bauen aufeinander auf; gebucht wird deshalb die gesamte Reihe. Für Erwachsene mit und ohne Erfahrung. Material im Preis enthalten.

D · Sonntagmorgen im Café Fensterecke

Zeit für ein langes Frühstück zu zweit! Sonntags servieren wir zwischen 9 und 13 Uhr frische Brötchen, hausgemachte Aufstriche und eine Kanne Kaffee oder Tee. Reserviert euren Lieblingstisch am Fenster telefonisch. Unser Frühstück für zwei gibt es auch als Geschenkgutschein.

E · Wandertage auf dem Lindenhof

Freitag anreisen, Sonntag erholt heimfahren: Unser abgelegener Hof bietet Doppelzimmer und geführte Tageswanderungen durch Wälder und Wiesen. Samstags und sonntags sind wir jeweils etwa sechs Stunden unterwegs. Die Anreise erfolgt mit dem eigenen Auto; Parkplätze befinden sich direkt am Haus.

F · Wieder miteinander reden

Wer kauft ein, wer putzt, wer denkt an die Termine? Wenn solche Fragen immer wieder zum Streit führen, unterstützen wir euch im gemeinsamen Gespräch. Bei jedem Termin ist ausschließlich ein Paar mit unserer Beraterin im Raum. Die Gespräche finden persönlich in unserer Praxis statt. Termine nach Vereinbarung.

G · Erste Schritte zu zweit

Noch nie zusammen getanzt? Unsere offenen Tanzstunden beginnen jedes Mal mit einfachen Grundschritten. Wählt im Kalender den Abend, der für euch passt. Jede Stunde lässt sich separat buchen, eine regelmäßige Teilnahme ist nicht nötig. Bitte als Paar anmelden und bequeme Schuhe mitbringen.

H · Zuhören kann man üben

Im Wochenendworkshop „Im Gespräch bleiben“ tauschen sich vier bis sechs Paare über ihre Erfahrungen aus. Gemeinsame Übungen helfen dabei, Wünsche verständlich auszudrücken und besser zuzuhören. Die Gruppe arbeitet unter Anleitung einer Beraterin. Samstag und Sonntag jeweils von 10 bis 13 Uhr im Begegnungshaus.

I · Zwei Nächte zum Abschalten

Unser kleines Gästehaus am Park empfängt Erwachsene, die ein stilles Wochenende zu zweit genießen möchten. Doppelzimmer, Frühstück und ein Garten mit Liegestühlen warten auf euch. Vom Bahnhof geht ihr in zehn Minuten zu uns. Anreise freitags, Abreise sonntags; auf Wunsch später Check-out.

J · Samstag auf Waldwegen

Mit unserer Wanderführerin entdeckt ihr die Wege rund um den Mühlenberg. Start ist samstags um 10 Uhr am Dorfplatz. Nach zweieinhalb Stunden sind wir wieder dort, und ihr könnt den Nachmittag frei gestalten. Eine kleine Trinkpause ist eingeplant. Anmeldung einzeln oder zu zweit möglich.

Beispiel

0. Eva möchte mit ihrem Partner am Sonntag frühstücken gehen.

Lösung: D

13. Nora und ihr Partner möchten tanzen lernen. Wegen ihrer wechselnden Arbeitszeiten suchen sie einzeln buchbare Termine für Anfänger.

Lösung: _____

14. Emir und seine Frau möchten gemeinsam kochen lernen. Ihre vierjährige Tochter muss während des Kurses vor Ort betreut werden.

Lösung: _____

15. Clara sucht für sich und ihre Partnerin ein ruhiges Wochenende mit Übernachtung. Die Unterkunft soll vom Bahnhof zu Fuß erreichbar sein.

Lösung: _____

16. Paul und sein Mann leben unter der Woche in verschiedenen Städten. Sie möchten abends gemeinsam online einen kreativen Kurs besuchen.

Lösung: _____

17. Svenja und ihr Partner streiten oft über die Aufgaben im Haushalt. Sie suchen ein persönliches Beratungsgespräch zu zweit, ohne weitere Paare.

Lösung: _____

18. Deniz möchte mit seiner Frau am Samstag draußen aktiv sein. Beide suchen eine geführte Wanderung von höchstens drei Stunden ohne Übernachtung.

Lösung: _____

19. Ruth und ihr Partner möchten am Sonntag gemeinsam töpfern. Sie suchen einen einzelnen Termin, keinen Kurs über mehrere Wochen.

Lösung: _____

Teil 4

Arbeitszeit: 15 Minuten

In einer Stadt wird vorgeschlagen, an Tagen mit mehr als 30 Grad Sportveranstaltungen im Freien zwischen 12 und 16 Uhr zu verbieten. In einer Zeitschrift lesen Sie Kommentare dazu. Lesen Sie die Texte 20 bis 26. Ist die Person für dieses Verbot? Wählen Sie Ja oder Nein.

Beispiel 0 · Niko

Bei der Planung unseres Straßenlaufs diskutieren wir jedes Jahr wieder über die Startzeit. Eine gemeinsame Vorgabe würde uns helfen, frühzeitig zu entscheiden. Deshalb finde ich das vorgeschlagene Verbot richtig: Wenn es mehr als 30 Grad hat, sollen zwischen zwölf und sechzehn Uhr keine Sportveranstaltungen draußen stattfinden. Das lässt sich den Teilnehmenden schon bei der Anmeldung erklären. Dann weiß jeder, dass an solchen Tagen ein anderer Zeitplan gilt. Ist die Person für dieses Verbot? Ja / Nein. Lösung: Ja. Niko befürwortet das Verbot und nennt die einfachere Planung als Grund.

Beispiel

Beispiel 0 · Niko

Bei der Planung unseres Straßenlaufs diskutieren wir jedes Jahr wieder über die Startzeit. Eine gemeinsame Vorgabe würde uns helfen, frühzeitig zu entscheiden. Deshalb finde ich das vorgeschlagene Verbot richtig: Wenn es mehr als 30 Grad hat, sollen zwischen zwölf und sechzehn Uhr keine Sportveranstaltungen draußen stattfinden. Das lässt sich den Teilnehmenden schon bei der Anmeldung erklären. Dann weiß jeder, dass an solchen Tagen ein anderer Zeitplan gilt.

0. Niko

- ☐ Ja ☐ Nein

Lösung: ja

20 · Maren

Ich kümmere mich in unserem Verein um die Turnierplanung. Wenn wir den Beginn verschieben, müssen wir Helfer neu einteilen und alle Mannschaften erreichen. Das bedeutet zusätzliche Arbeit, gerade kurzfristig. Trotzdem sollte die Stadt den Vorschlag umsetzen. Bei mehr als 30 Grad gehören die Stunden von zwölf bis vier für mich verbindlich aus dem Veranstaltungsplan gestrichen. Wir werden einen Weg finden, unsere Termine entsprechend anzupassen.

20. Maren

- ☐ Ja ☐ Nein

21 · Tobias

Wer ein Sportfest organisiert, trägt Verantwortung. Dazu gehören bei Hitze ausreichend Pausen und Plätze im Schatten. Das sollte bei der Planung selbstverständlich sein. Ob eine Veranstaltung dann stattfinden kann, können die Verantwortlichen vor Ort aber besser beurteilen als jemand im Rathaus. Eine verpflichtende Unterbrechung von zwölf bis sechzehn Uhr, sobald es über 30 Grad warm ist, lehne ich deshalb ab. Die Entscheidung sollte beim Veranstalter bleiben.

21. Tobias

- ☐ Ja ☐ Nein

22 · Elif

Als ich von dem Vorschlag hörte, dachte ich zuerst: Sollen wir jetzt an heißen Tagen morgens bis abends auf Sport im Freien verzichten? Das wäre mir viel zu viel. Beim genauen Lesen wurde aber klar, dass es um Veranstaltungen zwischen zwölf und sechzehn Uhr bei über 30 Grad geht. Diese begrenzte Regelung finde ich vernünftig. Für genau diesen Zeitraum sollte die Stadt solche Veranstaltungen untersagen. Früh am Morgen bleibt weiterhin Zeit.

22. Elif

- ☐ Ja ☐ Nein

23 · Gregor

Mich würde man bei über 30 Grad mittags auf keinem Sportplatz finden. Ich gehe dann lieber früh spazieren und bleibe später zu Hause. Meine persönliche Entscheidung ist aber kein Grund, allen Erwachsenen dasselbe vorzuschreiben. Auch die vier Stunden aus dem Vorschlag ändern daran für mich nichts. Die Stadt sollte Veranstaltungen in dieser Zeit nicht verbieten. Erwachsene können selbst entscheiden, ob sie teilnehmen oder lieber wie ich darauf verzichten.

23. Gregor

- ☐ Ja ☐ Nein

24 · Sabine

Noch vor einem Monat fand ich den Vorschlag überflüssig. Dann half ich bei einem Turnier an einem sehr heißen Nachmittag. Einige wollten aufhören, spielten aber weiter, weil sie ihre Mannschaft nicht enttäuschen wollten. Seitdem sehe ich die Sache anders. Eine klare Grenze würde solche Entscheidungen erleichtern. Ich bin inzwischen dafür, Veranstaltungen draußen bei über 30 Grad zwischen zwölf und sechzehn Uhr zu verbieten. Das würde auch uns Helfern die Planung erleichtern.

24. Sabine

- ☐ Ja ☐ Nein

25 · Arne

Bei Veranstaltungen für Kinder halte ich eine feste Vorschrift für richtig: Über 30 Grad sollte zwischen zwölf und sechzehn Uhr kein Turnier im Freien stattfinden. Kinder können sich gegenüber Trainern oft schwer durchsetzen. Der Vorschlag der Stadt gilt jedoch ebenso für Veranstaltungen mit Erwachsenen. So weit würde ich nicht gehen. Diesen Teil lehne ich ab und damit auch die Regel in der vorgeschlagenen Form. Für Erwachsene möchte ich Empfehlungen statt eines Verbots.

25. Arne

- ☐ Ja ☐ Nein

26 · Judith

Ich frage mich schon, wer jedes kleine Sportfest kontrollieren soll. Manche Veranstalter werden sich vermutlich erst nach einer Erinnerung an neue Vorschriften halten. Dennoch spricht das für mich nicht gegen die Einführung. Wenn bei mehr als 30 Grad von zwölf bis sechzehn Uhr überall dieselbe Grenze gilt, können sich Vereine darauf berufen. Deshalb unterstütze ich das geplante Verbot. Die Stadt sollte zugleich erklären, an wen sich Veranstalter mit Fragen wenden können.

26. Judith

☐ Ja☐ Nein

Teil 5

Arbeitszeit: 10 Minuten

Sie haben einen Kurs im Bewegungsstudio Freiraum gebucht. Lesen Sie die Aufgaben 27 bis 30 und die Hausordnung. Wählen Sie jeweils die richtige Lösung a, b oder c.

Bewegungsstudio Freiraum · Hausordnung

Willkommen im Freiraum

Unser Studio bietet Bewegungskurse für Erwachsene mit unterschiedlichen Erfahrungen. Bitte begegnen Sie anderen Teilnehmenden respektvoll und verzichten Sie auf Bewertungen ihres Aussehens oder ihrer Leistung. Gemeinsam sorgen wir für eine angenehme Atmosphäre.

Ankommen

Wenn Sie zum ersten Mal einen Kurs bei uns besuchen, kommen Sie bitte zehn Minuten vor Kursbeginn. Diese Zeit ist für eine kurze Einführung vorgesehen, die zu Ihrem Besuch gehört. Wir zeigen Ihnen die Räume und erklären den Ablauf. Melden Sie sich dafür an der Rezeption. Bei späteren Besuchen genügt es, rechtzeitig zum gebuchten Kurs da zu sein. Straßenschuhe und Jacken bleiben in der Garderobe.

Teilnahme

Wählen Sie bei den Übungen das Tempo, das Ihnen angenehm ist. Sie dürfen jederzeit selbstständig eine Pause einlegen; dafür müssen Sie die Kursleitung nicht um Erlaubnis bitten. Am Rand des Raumes stehen Stühle bereit. Wenn Sie anschließend wieder einsteigen möchten, achten Sie bitte darauf, den anderen ausreichend Platz zu lassen. Fragen zum Ablauf können Sie direkt an die Kursleitung richten.

Privatsphäre

Solange sich Personen im Kursraum aufhalten, darf dort nicht fotografiert werden. Möchten Sie einen leeren Kursraum fotografieren, holen Sie vorher die Zustimmung der Rezeption ein. Erst wenn diese vorliegt und niemand im Raum ist, sind Aufnahmen erlaubt. In den Umkleiden bleiben Kameras grundsätzlich ausgeschaltet. Bitte stellen Sie Mobiltelefone während des Kurses lautlos.

Material und Abschluss

Wer eine Matte des Studios benutzt, wischt sie nach dem Kurs mit den bereitgestellten Reinigungsmitteln ab und legt sie anschließend auf den gekennzeichneten Wagen. Lassen Sie dabei den Durchgang zur Tür frei. Kleine Geräte kommen zurück in die beschrifteten Körbe. Beschädigtes Material geben Sie bitte bei der Kursleitung ab, damit es vor dem nächsten Einsatz geprüft werden kann. Kontrollieren Sie beim Verlassen der Garderobe, ob Sie alle persönlichen Sachen mitgenommen haben.

27. Wer zum ersten Mal einen Kurs besucht, muss ...

- ☐ a) vor Kursbeginn an einer kurzen Einführung teilnehmen.
- ☐ b) nach dem Kurs ein Gespräch mit der Kursleitung führen.
- ☐ c) vorher einen gesonderten Beratungstermin buchen.

28. Während eines Kurses darf man eine Pause machen, ...

- ☐ a) sobald die Kursleitung eine gemeinsame Pause ankündigt.
- ☐ b) wenn man vorher an der Rezeption Bescheid gesagt hat.
- ☐ c) wann immer man sie braucht, ohne um Erlaubnis zu bitten.

29. Fotos im Kursraum sind erlaubt, ...

- a) wenn ausschließlich die eigene Person darauf zu sehen ist.
- b) wenn der Raum leer ist und die Rezeption zugestimmt hat.
- c) wenn alle Personen im Raum damit einverstanden sind.

30. Eine ausgeliehene Matte muss man nach dem Kurs ...

- a) reinigen und auf den gekennzeichneten Wagen legen.
- b) auf dem Boden liegen lassen, damit sie gereinigt wird.
- c) an der Rezeption gegen die Leihkarte abgeben.

Antwortbogen

Name: _____

Übertragen Sie Ihre Lösungen auf diesen Antwortbogen.

Teil 1

- | | | |
|---|-------------------------------|------------------------------|
| 1 | ☐ richtig | ☐ falsch |
| 2 | ☐ richtig | ☐ falsch |
| 3 | ☐ richtig | ☐ falsch |
| 4 | ☐ richtig | ☐ falsch |
| 5 | ☐ richtig | ☐ falsch |
| 6 | ☐ richtig | ☐ falsch |

Teil 2

- | | | | |
|----|-------------------------|-------------------------|-------------------------|
| 7 | ☐ a | ☐ b | ☐ c |
| 8 | ☐ a | ☐ b | ☐ c |
| 9 | ☐ a | ☐ b | ☐ c |
| 10 | ☐ a | ☐ b | ☐ c |
| 11 | ☐ a | ☐ b | ☐ c |
| 12 | ☐ a | ☐ b | ☐ c |

Teil 3

- | | | | | | | | | | | | |
|----|-------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|
| 13 | ☐ A | ☐ B | ☐ C | ☐ D | ☐ E | ☐ F | ☐ G | ☐ H | ☐ I | ☐ J | ☐ 0 |
| 14 | ☐ A | ☐ B | ☐ C | ☐ D | ☐ E | ☐ F | ☐ G | ☐ H | ☐ I | ☐ J | ☐ 0 |
| 15 | ☐ A | ☐ B | ☐ C | ☐ D | ☐ E | ☐ F | ☐ G | ☐ H | ☐ I | ☐ J | ☐ 0 |
| 16 | ☐ A | ☐ B | ☐ C | ☐ D | ☐ E | ☐ F | ☐ G | ☐ H | ☐ I | ☐ J | ☐ 0 |
| 17 | ☐ A | ☐ B | ☐ C | ☐ D | ☐ E | ☐ F | ☐ G | ☐ H | ☐ I | ☐ J | ☐ 0 |
| 18 | ☐ A | ☐ B | ☐ C | ☐ D | ☐ E | ☐ F | ☐ G | ☐ H | ☐ I | ☐ J | ☐ 0 |
| 19 | ☐ A | ☐ B | ☐ C | ☐ D | ☐ E | ☐ F | ☐ G | ☐ H | ☐ I | ☐ J | ☐ 0 |

Teil 4

- | | | |
|----|--------------------------|----------------------------|
| 20 | ☐ ja | ☐ nein |
| 21 | ☐ ja | ☐ nein |
| 22 | ☐ ja | ☐ nein |
| 23 | ☐ ja | ☐ nein |
| 24 | ☐ ja | ☐ nein |
| 25 | ☐ ja | ☐ nein |
| 26 | ☐ ja | ☐ nein |

Teil 5

- | | | | |
|----|-------------------------|-------------------------|-------------------------|
| 27 | ☐ a | ☐ b | ☐ c |
| 28 | ☐ a | ☐ b | ☐ c |
| 29 | ☐ a | ☐ b | ☐ c |
| 30 | ☐ a | ☐ b | ☐ c |